

Antrittsbericht zum FSJ im RST-Lübeck

Und noch einer. „Die Mauer des Schweigens bröckelt“, so Marcel Wüst heute im Deutschlandfunk. Auch Jörg Jaksche gesteht und bestätigt abermals was viele von uns ohnehin schon denken. In den Reihen der Profis befinden sich nicht nur vereinzelt schwarze Schafe. Idole schwinden einer nach dem anderen dahin.

Trotzdem, mir kann der Spaß am Radsport nicht genommen werden. Als mich mein Trainer Gert Hillringhaus fragte, ob ich Lust hätte bei ihm ein FSJ im RST-Lübeck zu machen, zögerte ich nicht lange. Hatte mir das Bundesamt für den Zivildienst doch gerade meinen geplanten Auslandsaufenthalt verboten und mir die Aufschiebung des sozialen Dienstes verwehrt. Wieso also nicht ein FSJ als Alternative zum Zivildienst. 12 Monate Rennradfahren, was könnte mir jetzt nach 13 Jahren Schulbank gelegener kommen. Mir fällt nichts ein. Bewerbungsschreiben verfasst und eiligst zur Sportjugend Schleswig-Holstein, dem Träger des FSJ im Sport, geschickt.



Meine Aufgaben sind vielseitig. Neben der Vermittlung des Spaßes am Radsport, was eigentlich nicht nötig ist, obliegt mir die Betreuung der Radsportjugend sowie die Koordination dieser. Auch die Förderung des Nachwuchses soll mit der Organisation der „Fette Reifen Rennen“, sowie mit der Ferienpassaktion „Riesenspaß auf schnellen Reifen“ in Lübeck, gestärkt werden.

Doch meine wichtigste Aufgabe ist es die Jugendarbeit im RST-Lübeck zu stärken und Ziele des Radsports aus unserer Sicht und unsere Methoden zum persönlichen Erfolg zu vermitteln. Hierzu gehört beispielsweise die Einführung in die Sportphysiologie (Stoffwechselprozesse, Trainingsmethoden usw.) mit Augenmerk auf unseren Sport, den Radsport. Ferner versuche ich dafür zu sorgen, dass in unserer Öffentlichkeit wieder andere Assoziationen bezüglich des Radsports aufkommen. Ich brauche das Thema Doping wohl nicht erwähnen. Dies werde ich versuchen mit Hilfe eines obligatorischen Projektes meinerseits für die SJSH zu realisieren. Vielleicht gelingt es mir ja in unseren Kreisen zu einem neuem Image-Aufbau des Radsports beizutragen.

Besonders freue ich mich auf die Trainingsreise in den Breisgau im Frühling. Die Altersgruppen U13-U19 werden vertreten sein.

Ich freue mich auf die Zeit die vor mir liegt und hoffe, dass das Jahr in meinem Sinne verläuft. Jedem, der sich für ein FSJ im Sport begeistert, rate ich zu folgender Adresse: www.sportjugend-sh.de

Roman Lindenberg

Montag, 02. Juli 2007